

# **Betrunkener 25-Jähriger bedroht 10-jährigen Jungen mit einer Cognac-Flasche und fordert Handy und Bargeld**

Die Polizei in Hamm hat am Montagmittag einen 25-jährigen Bergkamener festgenommen. Reichlich betrunken bedrohte er einen 10-Jährigen mit einer Cognac-Flasche und verlangte die Herausgabe von Bargeld und des Handys.

Gegen 12.40 Uhr stieg der Junge nach Angaben der Polizei an der Haltestelle Isenbecker Hof aus einem Linienbus aus. Dort wurde er von dem 25-jährigen Mann angesprochen. Der Bergkamener forderte von seinem Opfer die Herausgabe von Bargeld und Handy. Dabei drohte er mit einer Cognac-Flasche. Aufmerksame Zeugen sahen den Vorfall, hielten den Täter fest und alarmierten die Polizei. Die Beamten nahmen den alkoholisierten Räuber, der auch noch Betäubungsmittel bei sich hatte, mit zur Polizeiwache.

---

# **Auto erfasst auf einem Zebrastreifen zwei Fußgänger**

Auf einem Zebrastreifen über dem Nordring in Kamen erfasste am Dienstagnachmittag eine Auto zwei Fußgänger. Nach Angaben der Polizei saß hinter dem Steuer ein 24-jähriger Bergkamener.

Der Bergkamener fuhr gegen 17 Uhr auf dem Nordring in Richtung Ostring. In Höhe Grimmstraße/Körnerstraße bemerkte er nicht,

dass zwei Fußgänger am dortigen Zebrastreifen die Straße überquerten und erfasste einen 27-Jährigen und eine 24-Jährige aus Kamen. Der 27-Jährige wurde dabei schwer und die 24-Jährige leicht verletzt. Der Bergkamener erlitt einen Schock und alle drei Unfallbeteiligten wurden in Krankenhäuser gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 3 000 Euro.

---

## **30facher versuchter Mord durch Brandanschlag: Fahndungsaufruf der Polizei**

Am Freitag, 1. Dezember 2017, kam es gegen 0.25 Uhr zu einer schweren Brandstiftung in Bergkamen. In dem Mehrfamilienhaus in der Straße In der Schlenke befanden sich zum Zeitpunkt des Brandanschlags 30 Personen. Aktuell wird wegen 30-fachen versuchten Mordes ermittelt.

# Mordkommission „Schlenke“

## Brandanschlag in Bergkamen, In der Schlenke 34

Am Freitag, 01.12.2017, kam es gegen 00.25 Uhr zu einer schweren Brandstiftung an o. a. Adresse. In dem Mehrfamilienhaus befanden sich zum Zeitpunkt des Brandanschlags 30 Menschen.

Es wird wegen 30fachen versuchten Mordes ermittelt.



Dieser 10-Liter-Kanister ist von den bislang unbekanntem Tätern genutzt worden, um Brandbeschleuniger am Tatort auszuschütten.

Es ist davon auszugehen, dass der Kanister zuvor an einer Tankstelle befüllt worden ist.

**Wer kann sachdienliche Hinweise geben?**

**Hinweise bitte direkt an die Mordkommission**  
**Tel. 0231/132-7613 oder -7113**  
**oder die Kriminalwache Dortmund**  
**Tel. 0231/132-7999**

In den Morgenstunden meldete ein Zeuge bei der Polizei einen

brennenden Pkw vor dem Haus in Bergkamen. Darüber hinaus gab es Hinweise zu einem zweiten Brandherd im Hausflur des Mehrfamilienhauses.

Feuerwehr und Polizei trafen wenige Minuten nach der Alarmierung am Brand- und Tatort ein. Durch die erhebliche Rauchgasentwicklung wurden zahlreiche Bewohner verletzt. In dem Haus wohnten Arbeiter aus Osteuropa einer Unna Firma. Schlimmeres verhinderten zwei Mitarbeiter der Bäckerei Braune, die auch Mitglieder der Löschgruppe Oberaden sind.

Die unbekanntes Täter nutzten einen 10-Liter-Kanister, um Brandbeschleuniger am Tatort auszuschütten. Es ist davon auszugehen, dass der oder die Täter den Kanister zuvor an einer Tankstelle befüllt haben.

Wer kann Hinweise zu den Tätern geben? Ein Fahndungsplakat mit Bildern des Kanisters ist beigefügt.

Bitte melden Sie sich direkt bei der Mordkommission unter 0231-132-7613 oder -7113! Außerhalb der Geschäftszeiten (montags bis freitags, 7 bis 16 Uhr) wählen Sie bitte folgende Nummer der Kriminalwache Dortmund: 0231-132-7999.

---

## **Zwei Fußgängerinnen an einem Überweg an der Bambergstraße von einem Auto erfasst**

Am Dienstag fuhr gegen 9 Uhr eine 36-jährige Wuppertalerin mit ihrem PKW auf der Bambergstraße in Richtung Landwehrstraße. Kurz vor einem Fußgängerüberweg bemerkte sie zwei Fußgängerinnen, von denen sie annahm, dass diese noch warten

würden. Als sie jedoch auf gleicher Höhe war, setzte eine 81-jährige Bergkamenerin an, die Straße zu überqueren.

Als die zweite Fußgängerin, eine 21-jährige Bergkamenerin, dieses bemerkte, versuchte sie noch die Seniorin zurückzuziehen. Die 81-Jährige wurde jedoch auf die Motorhaube des PKW aufgeladen, stürzte danach auf die Straße und blieb schwerverletzt und bewusstlos liegen. Sie wurde in eine Klinik gebracht. Auch die 21-Jährige stürzte bei dem Unfall und wurde leicht verletzt zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 000 Euro.

---

## **Rechts auf der A1 überholt: Unfall – und der Staatsanwalt zieht den Führerschein ein**

Drei Männer sind Montagmorgen innerhalb der Autobahnbaustelle auf der A 1 bei Schwerte in einen Verkehrsunfall verwickelt und leicht verletzt worden. Der Zusammenprall dreier Autos zog auch eine Sperrung sowie Stau in Höhe der Rast- und Tankanlage Lichtendorf Nord mit sich. Die Polizei zieht derzeit einen „Gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr“ in Betracht.

Zeugenaussagen zufolge überholte ein 57-jähriger Mann aus Leverkusen mit seinem BMW gegen 7.28 Uhr von rechts einen 20-Jährigen aus Isernhagen. Dieser war ebenfalls (in einem Ford) auf der A 1 in Richtung Bremen unterwegs. Der 57-Jährige scherte dann nach links ein und setzte sich nach dem Überholvorgang vor den Ford. Aus nicht abschließend geklärter Ursache bremste der BMW-Fahrer laut Zeugenaussagen plötzlich seinen Wagen stark ab. Der Ford-Fahrer konnte noch rechtzeitig Abstand halten. Ein 26-Jähriger aus Hagen, der hinter diesem

fuhr, prallte jedoch mit seinem Skoda in den Ford. Dieser stieß wiederum gegen den BMW des Leverkuseners vor ihm.

Bei dem Zusammenstoß verletzten sich der 57-Jährige, der Ford-Fahrer sowie dessen Insasse – ein 22-Jähriger aus Niederkassel. Rettungswagen fuhren sie vorsorglich in Krankenhäuser. Die drei Unfallwagen mussten abgeschleppt werden.

Nach jetzigem Ermittlungsstand wird dem 57-Jährigen, mindestens wegen des Überholens von rechts sowie wegen des offenbar absichtlichen starken Ab- oder sogar Ausbremsens, die Straftat „Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr“ vorgeworfen. Direkt nach dem Verkehrsunfall ordnete der zuständige Staatswalt die Beschlagnahme seines Führerscheins an. Der 57-Jährige darf bis auf Weiteres kein Fahrzeug führen.

---

## **Ganoven geben sich jetzt auch im Kreis Unna als „Polizisten“ aus und machen reiche Beute**

Seit geraumer Zeit werden deutschlandweit vorwiegend ältere Menschen mit einer bestimmten Masche von Ganoven bestohlen: Die Geschädigten erhalten Anrufe angeblicher Polizeibeamter, welche behaupten, dass Namen und Adressen der jeweilig angerufenen Geschädigten bei angeblich festgenommenen Einbrechern oder ähnlichem gefunden wurden. Jetzt gibt es auch im Kreis Unna Anrufe von solchen „falschen Polizisten“.

Mit verschiedenen Abwandlungen dieser Geschichte wird den

Leuten suggeriert, sie befänden sich in Gefahr, selber Opfer eines bald erfolgenden Einbruches oder anderer Straftaten zu werden, bei denen sie um ihr Eigentum gebracht werden sollen. Häufig wird bei den angerufenen Leuten die Rufnummer 110, also die Notrufnummer der Polizei, im Display des eigenen Telefons angezeigt. Mit abenteuerlichen Geschichten und Begründungen werden die Leute dann überredet, ihr Hab und Gut angeblichen Polizeibeamten aus unterschiedlichen Gründen anzuvertrauen.

So zum Beispiel auch in der letzten Woche in Unna. Eine 67-jährige Frau übergab Wertsachen, Bargeld, Münzen und Schmuck im Wert eines sechsstelligen Betrages an die Täter. Allein gestern gingen hier acht weitere Anrufe von Leuten aus Unna ein, bei denen sich ebenfalls angebliche Polizeibeamte mit dieser Masche gemeldet haben. Glücklicherweise waren alle diese Angerufenen skeptisch und haben sich bei der Polizei gemeldet.

Dazu ein Hinweis: Wenn die Polizei anruft, steht NIEMALS die Rufnummer 110 im Display ihres Telefons. Sie können sicher sein, es mit einem Ganoven zu tun zu haben, wenn in Ihrem Telefon die Rufnummer 110 steht. Die Polizei kann gar nicht mit der Rufnummer 110 anrufen – das ist technisch unmöglich. Diese Rufnummer kann nur angerufen werden und wird von der Polizei für Notrufe freigehalten. In all diesen Fällen handelt es sich um einen technischen Trick, der IP-spoofing genannt wird und der dem angerufenen Gerät eine beliebig einstellbare Rufnummer suggeriert. Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten, lassen sie im optimalen Fall nicht erkennen, dass sie das für einen Betrug halten. Gehen sie zum Schein auf den Anrufer ein. Nach dem Gespräch informieren sie bitte sofort die Polizei. Wir haben wirklich großes Interesse, von solchen Anrufen sofort zu erfahren, um dann mit Ihrer Hilfe diesen Ganoven das Handwerk legen zu können. Hierfür dürfen Sie selbstverständlich auch die Rufnummer 110 nutzen.

---

# **Raubüberfall auf Discountmarkt an der Jahnstraße – Angestellte mit einem Messer bedroht**

Am Samstagabend betraten zwei verummte männliche Täter kurz vor Geschäftsschluss gegen 21.55 Uhr die Geschäftsräume eines Discountmarktes an der Jahnstraße. Sie begaben sich zur Kasse und forderten unter Vorhalt eines Messers die Herausgabe des Geldes. Sie flüchteten anschließend mit dem Bargeld.

Sie werden wie folgt beschrieben: männlich, zirka 20 bis 35 Jahre alt, zirka 180 bis 190 Zentimeter groß, kräftige Statur, dunkel gekleidet, sprachen gebrochenes Deutsch mit südländischem Akzent

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

---

# **Diebstahl aus Transporter – Werkzeugmaschinen entwendet**

In der Nacht zu Freitag haben unbekannte Täter die Hecktür eines am Ulmenweg in Bergkamen-Mitte abgestellten weißen Mercedes Sprinter aufgebrochen. Aus dem Fahrzeug entwendeten sie mehrere Werkzeugmaschinen.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Unbekannte stehlen aus Einfamilienhaus Schuck und Turnschuhe**

Am Donnerstag haben Unbekannte zwischen 18.30 Uhr und 19.05 Uhr eine Seitentür eines Einfamilienhauses an der Paul-Klee-Straße in Bergkamen- Mitte aufgehebelt. Sie durchsuchten anschließend Teile des Hauses und entwendeten nach ersten Feststellungen Schmuck und ein Paar Turnschuhe.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Fenster steht auf Kipp – Einbrecher steigen ein**

In der Zeit von Dienstag, 12 Uhr, bis Mittwoch, 16.15 Uhr, öffneten unbekannt Einbrecher ein auf Kipp stehendes Fenster eines Mehrfamilienhauses am Westfalenweg. Sie durchsuchten die Wohnung nach Wertgegenständen. Ob etwas entwendet wurde, konnte bei der Anzeigenaufnahme noch nicht festgestellt werden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in

Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Räuberische Erpressung eines Taxifahrers – Täter drohte mit Schusswaffe**

In der Nacht zu Dienstag bestellte eine weibliche Person für 0.30 Uhr ein Taxi zur Herderstraße in Unna. Als der 58-jährige Taxifahrer im Wendehammer der Herderstraße ankam, sah er sich um und fragte einen unbekanntem Mann, ob er ein Taxi bestellt habe. Jetzt kam ein zweiter unbekannter Mann hinzu und forderte unter Vorhalt einer Schusswaffe die Herausgabe des Taxiportemonnaies.

Der Fahrer holte es aus dem Fahrzeug und übergab es dem Täter. In dieser Zeit hielt sich der erste Täter mit einem Messer oder Schraubendreher in der Hand hinter dem Taxi auf und zerstach dort einen Reifen.

Vor ihrer Flucht forderten die Räuber noch den Autoschlüssel vom Taxifahrer und gaben an, diesen im Gebüsch wegzuwerfen. Anschließend flüchteten die Täter über die B 1 in westliche Richtung.

Personenbeschreibung: 1. Täter: etwa 175 cm groß, ungefähr 20 bis 24 Jahre alt. Bekleidet mit schwarzer Steppjacke mit hochgezogenem Kragen und einer Baseballkappe. Er hatte in Messer oder einen Schraubendreher bei sich.

2. Täter: Ungefähr 185 bis 187 cm groß und etwa 20 bis 24 Jahre alt. Bekleidet mit schwarzer Hose, eventuell Jogginghose und schwarzem Kapuzenshirt. Er trug die Kapuze auf dem Kopf und hatte zudem einen schwarzen Schal über Mund und Nase

gebunden. Beide Täter sollen ein akzentfreies Deutsch gesprochen haben.

Wer kann weitere Angaben zur Tat oder den Tätern machen?  
Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer  
02303 921 3120 oder 921 0.